

Dort drunten im Tale

Volkslied aus Süddeutschland

Textfassung und Teil B: Robert Pappert

Männerchor

Satz: ROBERT PAPPERT

(A) Leicht und locker

1. Dort drun-ten im Ta-le blü-hen Ro-sen so schön,—
2. Dort drun-ten im Ta-le fließt ein Bäch-lein so schnell,—
3. Wir sin-gen von Lie-be und wir sin-gen von Treu,—
4. Für die Zeit uns-rer Lie-be, da be-dank' ich mich schön,—

1. und ich wer-de heut' a-bend mei-ne Lieb-ste dort sehn.
2. und wir wer-den uns küs-sen, wenn der Mond scheint so hell.
3. doch ein klein we-nig Falsch-heit ist ja im-mer da-bei.
4. und ich wünsch', daß es im-mer, im-mer bes-ser mag gehn.

Dort drunten im Tale
Chorpartitur (HH 85.015.01): € 1,30

(B)

1.-4. Tra-la la la la la, ding dong, tra-la la la la la, ding dong;
1.-4. Tra-la la, din-ge din-ge dong, tra-la la, din-ge-dong;
1.-4. Tra-la la, ding dong, tra-la la, ding-dong;

ritard.

1. und ich wer-de heu-te a-bend mei-ne Lieb-ste dort sehn.
2. und wir wer-den uns küs-sen, wenn der Mond scheint so hell.
3. doch ein klein we-nig Falsch-heit ist ja im-mer da-bei.
4. und ich wün-sche, daß es im-mer, im-mer bes-ser mag gehn.